

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863**

22 (27.1.1863)



# Beilage zu Nr. 22 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 27. Januar 1863.

## Baden.

Karlsruhe, 23. Jan. (Landw. Centralausch. 10. Sitzung, Schluss statt Fortsetzung.) Man geht zur Debatte über. Ueber die Centralstelle erklärt sich Hr. Dr. Hertl: Er sei grundsätzlich für die Anstellung eines Fachmannes als Direktor; unter den gegebenen Verhältnissen aber sei er auch für einen Verwaltungsbeamten. Er habe gegen die Anstellung von Beamten mit Staatsdiener-Eigenschaft gestimmt, weil er ein sachliches Kollegium anstrebe.

Bei der Besprechung über das Wochenblatt wünscht Hr. Dr. Hertl nicht, daß das Wochenblatt an alle Mitglieder, wohl aber an die Schullehrer unentgeltlich abgegeben werden solle.

Es wurde beschlossen, daß weder die Bürgermeister, wie bis jetzt, noch die Schullehrer das Blatt von der Centralstelle unentgeltlich erhalten sollen; dagegen wird den Bezirksvereinen empfohlen, dafür zu sorgen, daß das Blatt in allen Schulen gehalten werde.

In Betreff der Beförderung der Postämter des landw. Vereins wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Bestimmung neuer geregelt werden möge.

Der vorgesehene Aufwand für die Ackerbauschule Hochburg ist angenommen und das Bedauern ausgedrückt, daß die Schüler sich auf der Hochburg vermindert haben.

Hr. Dr. Schinzinger trägt darauf an, daß Hochburg eine reine Lehranstalt werde und das Pachtverhältnis so möglich aufgehoben solle. Hr. Pfarrer Schmidt spricht sich in gleichem Sinn aus. Hr. Lauter: Die Gründe der Hochburg machten den Unterschied zwischen Anstalten, wo theoretischer Unterricht erteilt wird, und solchen, wo die Schüler nur auf praktische Ausbildung, Pünktlichkeit und Ordnung hingewiesen werden sollen. Zu letztern gehört die Hochburg. Jetzt sind die Anforderungen andere.

Hr. Kotta weist darauf hin, wie jetzt eine weit größere Ausbildung in jeder Beziehung von den Landwirthen verlangt wird.

Hr. Steiner legt ein großes Gewicht auf praktische Ausbildung und findet den Hauptfehler in den ungenügenden Bodenverhältnissen der Anstalt, so daß dort keine Musterwirtschaft sein könne.

Hr. Dr. Hertl wünscht Vermehrung der Lehrkräfte auf der Schule Hochburg.

Der anwesende Vorstand der Schule Hochburg wird vom Vorsitzenden ersucht, seine Wünsche und Ansichten über die Schule anzugeben.

Hr. Joger gibt einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Schule. Bis jetzt waren die Schüler etwa zur Hälfte Söhne von Landwirthen und von Stadtbewohnern. Sehr oft werden die Letztern sehr tüchtige Landwirthe; doch wäre es wünschenswerth, daß besonders die Söhne der Landwirthe eine höhere Schule besuchen würden. Es wurde immer der Grundsatz ausgesprochen, daß der Unterricht hauptsächlich

ein technischer sein soll. Die Hauptaufgabe ist, den Schülern zu zeigen, wie eine musterhafte Wirtschaft sein soll. Auch bei schlechten Bodenverhältnissen könne gezeigt werden, wie man musterhaft wirtschaftet. Die Ackerbauschule habe nicht bloß die Aufgabe, zu unterrichten, sondern auch zu erziehen, die Schüler an Fleiß, Ordnung, Reinlichkeit zu gewöhnen. Redner glaubt auch, daß für den theoretischen Unterricht zu wenig Zeit verwendet werde, besonders auch in den Realien; er hält es für unmöglich, die Schüler nach mehrstündiger Arbeit hinreichend frisch und aufmerksam zu erhalten.

Hr. F. H. H. wünscht, daß die Hochburg eine Musterwirtschaft bleibe und nicht eine Versuchswirtschaft werde, daß man aber die Lehrkräfte vermehren soll.

Hr. Schmidt: Die Schüler in solchen Hochschulen mögen nur so weit zu praktischen Arbeiten verwendet werden, als es zum technischen Unterricht nöthig ist. Man lasse ihnen hinreichend Zeit und biete ihnen die Mittel, sich auch theoretisch auszubilden.

Hr. Friderich: Die Frage, was hier zu thun ist, ist sehr schwer. Im Allgemeinen sind alle Gewerbe, die der Staat selbst betreibt, mindestens theurer, zuweilen auch weniger gut. Redner glaubt deshalb, daß man wohl auch andere Mittel finden werde, den Wünschen zu entsprechen bei der Befassung des Pachtverhältnisses.

Der Vorsitzende erklärt, daß ohne Zustimmung der Stände eine Abänderung des Pachtverhältnisses nicht möglich ist.

Hr. Dr. Schinzinger: Eine Schule soll kein Gewerbe sein; wenn man auch bei einer Staatsanstalt immer die Mittel zu Rath halten muß, so ist doch der Reinertrag nicht als Hauptsache zu betrachten.

Hr. Schud: Ein Pachtverhältnis ist bei solchen Anstalten immer möglich. Ist der Vorstand der Pächter, so kommt er leicht mit seinen Interessen, ist ein Anderer Pächter, so kommt er mit diesen in Collision. Es ist deshalb immer besser, daß eine solche Anstalt ganz in der Hand des Staates ist.

Es wurde beschlossen, der Centralstelle Vorarbeiten zu empfehlen, damit die Verabreichung dem nächsten Centralausch. vorgelegt werden könne.

Bei dem Antrag: Die Samen und Pflanzen mögen von der hiesigen Gartenbauschule selbst abgegeben werden, wurde der anwesende Vorstand der Anstalt ersucht, sich darüber zu äußern. Derselbe bemerkt: Früher wurden die Pflanzen und Samen im Garten selbst abgegeben; doch schon damals konnte man sich auf den Detailverkauf nicht einlassen. Der Vorstand ist durch den Verkauf im Großen und sonstige Geschäfte so in Anspruch genommen, daß er oft ganze Tage und Nächte damit beschäftigt ist.

Nach dem neuen Vertrag kann der Garten Neben und Bäume, sowie Kartoffeln selbst abgeben.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß es für die Anstalt gut wäre, wenn die Samen selbst abgegeben würden; allein jetzt ist es mit den vorhandenen Kräften nicht möglich.

Es wurde hierauf der Wunsch ausgesprochen, daß eine geeignete Person dazu angestellt werden möge.

Hr. Jung wünscht, daß dem Vorstand in der Anstalt selbst eine Wohnung verschafft würde. Hr. Schmidt schlägt vor, dem Vorstand so lange ihn nicht eine Dienstwohnung gegeben werden könne, eine Vergütung für Miethzins zu bewilligen.

Hr. Dr. Schinzinger hebt die guten Erfolge der Gartenbauschule hervor.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

Bei Wiesenbau drückt der Bericht die Befriedigung aus über die Fortschritte, die darin gemacht werden. Hr. F. H. H. wünscht, daß man bei der Anstellung eines zweiten Wiesenbaumeisters dem jetzigen die Oberaufsicht belasse, bis man von der Tüchtigkeit des zweiten überzeugt ist. Hr. Kotta glaubt, ein Geometer genügt unter dem jetzigen Wiesenbaumeister.

Hr. Schmidt und Hr. Dr. Schinzinger halten dafür, daß es sich nicht bloß darum handelt, das Feld abzumessen, sondern daß man auch wissen müsse, wie der Boden beschaffen ist, welche Gräser zweckmäßig sind u. s. w. Man stelle deshalb einen Wiesenbaumeister an.

Es wurde beschlossen, einen zweiten Wiesenbaumeister anzustellen. Schluß der Sitzung 12 Uhr.

## Vermischte Nachrichten.

Dresden, 19. Jan. Die kaiserl. Leopoldinisch-Karolinische Akademie deutscher Naturforscher, deren Sitz nun, nach der Neuwahl ihres Präsidenten, Geh. Rath und Leibmedicus Dr. Cramer, in Dresden ist, hat von dem König von Sachsen einen jährlichen Zuschuß von 500 Thln. für die Jahre 1863, 1864 und 1865 zugesprochen erhalten.

In Turin war man acht Tage lang fast ohne alle transalpinische Verbindung; nur über Verona erhielt man noch Nachrichten aus Deutschland; überall ein Schneefall, wie sich dessen die ältesten Leute nicht erinnern. Am 19. endlich begannen die Schneemassen in den Straßen Turins so weit zu thauen, daß man an's Ausschichten und Abräumen des Schnees gehen konnte, ein Stück so ungewohnter Arbeit, daß man sich nur schwer dazu entschließen konnte.

## Verantwortlicher Redakteur:

Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß Großh. Justizministeriums vom 29. Nov. 1862, Reg.-Blatt Nr. 62, S. 569, zeigen wir hiermit an, daß von Neujahr 1863 an bei uns erscheinen wird:

## Amtliches Verkündungsblatt für den Handelsstand im Großherzogthum Baden.

Herausgegeben unter Aufsicht des großh. Justizministeriums.

Dieses amtliche Verkündungsblatt wird enthalten:

- Allgemeine, für den Handelsstand des Großherzogthums bestimmte Verordnungen;
- die Einträge in die Handelsregister über die jetzt bestehenden Firmen und Handelsgesellschaften;
- die durch das Handelsgesetz vorgeschriebenen Ankündigungen neuer Firmen, Procura-Ertheilungen u. s. w. u. s. w., nach deren vorhergegangenen vorschriftsmäßigen Bekanntmachung durch die Karlsruher Zeitung;
- Privatanzeigen; und endlich
- am Schluß des Jahres Titel und ein ausführliches Sach- und Namensregister über die unter a bis e bezeichneten Gegenstände.

Sämmtliche Einrückungen geschehen ohne Anrechnung von Einrückungsgebühren, mit alleiniger Ausnahme der unter d aufgeführten freiwilligen Privatanzeigen, für welche eine Einrückungsgebühr von 5 fr. für die gepaltene Zeile erhoben wird.

Das Blatt erscheint, so oft Stoff vorhanden, wo möglich wenigstens alle 14 Tage; Format: Klein Folio, in der Regel in einem Bogen (2 Blatt).

Der Abonnementspreis beträgt 1 fr. für jede Nummer, — für das Jahr im Minimum 30 fr. Dieser Betrag von 30 fr. nebst der Postgebühr wird bei der Bestellung voraus erhoben. Ergibt sich am Schluß des Jahres eine größere Nummernzahl als 30, so wird für jede weitere Nummer 1 fr. nachgehoben.

Alle Postexpeditionen und Landpostboten nehmen Bestellung, bezw. Vorauszahlung, an; für die Stadt Karlsruhe die Unterzeichneter. Bei dem so äußerst mäßigen Preis hoffen wir auf eine recht zahlreiche Beteiligung von Seiten des Handelsstandes.

Karlsruhe, im Dezember 1862. G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

3.6.140. Frankfurt am Main. **Freiburger 15-Francs-Loose**, deren Ziehung am 15. Febr. 1863, den 15. Febr. 1863, stattfinden, vertheilt sich zu 6 fl. 15 kr. per Stück, 10 Stück 60 fl. Diese Loose spielen so lange mit, bis sie einen Treffer erhalten haben. Näherlich 3 Ziehungen und Staatsgarantie. Der Hauptpreis ist dieses Mal 40,000 Frs., der geringste 17 Frs. — Alle Anträge werden rasch ausgeführt und Ziehungsliste franco eingesendet durch das amtlich konzessionirte Handlungsbüro **Meier Schwarzschild**, Liebfrauenstraße 3 in Frankfurt a. M.

3.6.189. Gengenbach. **Rebwürzlinge-Verkauf**. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich 2- und 3-jährige Rebwürzlinge abzugeben habe, als: circa 20,000 Stück schwarzer Burgunder, 8,000 „ große rotte Malterdinger, 15,000 „ Elbing, 10,000 „ Rüchling der große, 8,000 „ Clever oder auch Examiner genannt.

in kleinem Quantum weißer und rother Outbehl, weiße und rotte Muskateller, früheste Jakobsträuben. Prompte Bedienung und billiger Preis sicher zu Kumpfgärtner **Paas**.



3.6.226. Baden. **Liegenschafts-Versteigerung**.

Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der den Müller Martin Weingarten'schen Eheleuten zu Geroldsau gehörigen nachbenannten Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird zur zweiten Versteigerung derselben Tagfahrt am Samstag den 7. f. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Rathhause zu Weibern anberaumt, wobei bemerkt wird, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben wird.

Beschreibung der zu versteigernden Realitäten.

1. Ein zweistöckiges Mühlengebäude mit Wohnung, 3 Mahlgängen, 1 Gerbgang, 1 Mahlstube, 1 gewölbten und 1 Balkenkeller und sonstigen Zubehörenden. An das Mühlen- und Wohngebäude ist angebaut ein Waschengeschoss und an diesen eine Rindvieh- und Pferdehaltung, Futtergang, Remise und Schweinhalung mit ca. 2 Morgen Haus-, Hofrathen-, Garten- und Wiesenplatz.

2. Ca. 2 Viertel Wiesen in der Scheuermatte. Diese Liegenschaften sind zum Mühlenbetriebe unzertrennlich und wurden mit der Mühleineinrichtung, Mühlenkonzeption und dem Wasserrecht zusammen taxirt zu 25,000 fl.

Zur Nachricht wird beigelegt, daß die Mühleineinrichtung ein im Jahr 1860 neuerbautes, oberflächliches Wasserwerk mit ca. 18 Fuß Gefälle ist, welches bei der trockensten Jahreszeit stets hinreichendes Wasser zum Betriebe haben soll, und mit welchem auch noch ein anderes Geschäft verbunden werden kann.

Baden, am 17. Januar 1863. Der Versteigerungsbeamte: **Riba, Notar.**

3.6.185. Mosbach. **Fahrnißversteigerung**. Der Ertheilung wegen werden am Donnerstag den 29. d. M. und den unmittelbar folgenden Tagen, jeweils früh halb 9 Uhr beginnend, auf dem Rathhause zu Oberstschweigen verschiedene, zum Nachlasse des Eilenwarenhändlers Johann Kaiser von Hartshewend gehörige Fahrniße, unter andern

3562 1/2 Ellen Röllsch, 628 3/4 „ Erlich und Bettbarckent, 3757 „ Baumvollenzüge, 768 Stück Taschentücher durch Distriktsnotar Mühl gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Mosbach, den 19. Januar 1863. Großh. bad. Amtsrevisorat. **Sartl.**

3.6.249. Nr. 1055. Karlsruhe. (Aufforderung.) Josef Anselm, Wegler von Karlsruhe, geboren den 3. Februar 1804, hat sich im Jahr 1834 auf die Wanderhaft begeben und seither keine Nachricht von sich erteilt. Derselbe wird auf Antrag seiner Verwandten aufgefordert, binnen 8 Tagen

von seinem Aufenthaltsort Kunde anher gelangen zu lassen, indem er sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1863. Großh. bad. Stadtamt. v. **Neubronn.**

3.6.236. Nr. 537. Ladenburg. (Aufforderung eines Vermischten.) Der ledige Bürger Bernhard Ries von Ivesheim hat sich im Jahr 1849 nach Amerika begeben, und seit mehr als 10 Jahren soll keine Nachricht mehr von ihm eingegangen sein.

Derselbe wird nun auf Antrag der Befähigten aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihm durch die

elterliche Vermögensübergabe zugetheilten, in 476 fl. 11 kr. bestehenden Vermögens

binnen Jahresfrist dahier anzumelden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein geachtetes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überwiehen würde.

Ladenburg, den 22. Januar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. **Schneider.**

3.6.252. Nr. 700. Gppingen. (Aufforderung.) Wilhelm Mehl und Karl Mehl von Sulzfeld haben sich schon vor 18 Jahren nach Amerika begeben und ist seit 11 Jahren keine Nachricht von ihnen eingetroffen.

Auf Antrag der Verwandten derselben werden dieselben aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt werden.

Gppingen, den 19. Januar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. **Lang.**

3.6.240. Nr. 475. Gengenbach. (Verschollenheitserklärung.) Da Eduard Weisrieder von Gengenbach der diesseitigen Aufforderung vom 9. August v. J., Nr. 5743, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen auf Antrag der Befähigten den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Gengenbach, den 22. Januar 1863. Großh. bad. Bezirksamt. **Beh.**

3.6.241. Nr. 739. Ladenburg. (Aufforderung.) Am 18. November v. J. behauptete ein Knabe, der sich fälschlicher Weise Adam Walter von Waldmichelbach nannte, im Seidenheimer Walde von einem Ivesheimer Knaben, Namens Kettner, seines Geldes, Halmstüches und Messers beraubt worden zu sein. Dieser Knabe wird aufgefordert, sich

binnen 8 Tagen dahier zu melden; auch bitten wir, denselben im Betretungsfalle hiesig zu weisen. Der Knabe war etwa 13 Jahre alt, hatte blaue, leinene, etwas verwaschene Hosen und einen blauen Luchswams an, trug eine Pelzkappe und hat ein volles Gesicht und dunkle Haare.

Ladenburg, den 22. Januar 1863. Großh. bad. Amtsgericht. **Vender.**

3.6.254. Nr. 546. Bretten. (Erledigte Aktuarsstelle.) Bei dem diesseitigen Gerichte ist innerhalb der nächsten drei Monate die Stelle eines Aktuars mit dem festen Gehalt von 400 fl. sammt einigen Nebenverdiensten zu besetzen, und wollen etwaige Bewerber, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, alsbald sich melden.

Bemerkung wird, daß der Eintritt auch sofort vor Ablauf dieser Zeit geschehen könnte.

Bretten, den 15. Januar 1863. Großh. bad. Amtsgericht. **Seypp.**



Oeffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Eintragen.

§. 411. Durlach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Durlach, den 18. Oktober 1862.

Das Pfandgericht. Wahrer. Siegrist.

Der Vereinigungs-Kommissionar: Otto Unger, Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 20.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. The table lists numerous entries with dates, names, and amounts.

Einträge im Grundbuch Band 1827.

Table listing entries from the Grundbuch Band 1827, including dates, names, and amounts.







Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort	Namen, Stand und Wohnort	Betrag	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort	Namen, Stand und Wohnort	Betrag
Datum.	Seite.	des Schuldners	des Gläubigers	Forderung.	Datum.	Seite.	des Schuldners	des Gläubigers	Forderung.
1829, 2. Febr.	13b	Müller, Jakob Friedr., in Grödingen	Christian Haas Eheleute in Grödingen	25	1829, 2. Juni	68b	Erh. Andreas, in Hagsfeld	lg. Friedr. Rinder's Eheleute in Hagsfeld	140
19. Febr.	14	Scherle, Friedrich, Unteroßfähr	Schuhmacher Abel hier	1100	69	Eisenberger, Johann Adam, wo?	Jakob Friedrich Lehmann's Eheleute in Gondeleheim	83	
15	15	Kunzmann, Johann Georg, hier	do.	260	69b	Gierich, jung, Johann Adam, wo?	do.	70	
16	15	Kunzmann, Jakob Philipp, hier	do.	125	70	Eisenberger, Johann Adam, wo?	do.	90	
15b	15b	Kramlich, Friedrich, hier	do.	175	70b	Nagel, Jakob Friedrich, wo?	do.	90	
16	15b	Kunzmann, Mathias, hier	do.	140	71	Seib, jung, Sebastian, wo?	do.	24 30	
16	15b	Geyer, Ludwig, hier	do.	30	22. Juni	70b	Deber, Thomas, hier	Martin Schmann in Rintheim	190
16	15b	Rittershofer, Philipp, hier	Schuster Karl Königer in Karlsrube	60	29. Juni	72	Wille, Mathias, vom Thomashof	Franz Wille's Verlassenschaftsmasse vom Thomashof	475
17	15b	Kunzmann, Jaf. Phil., Pfisterer hier	Schiffwirth Goldschmidt's Wittve in Darlanden	271	6. Juli	73	Reißer, Christian, in Aue	Friedrich Dör hier	65
17b	15b	Steinmez, Johann, Metzger hier	do.	205	73b	Derrer, Friedrich, Bierbrauer hier	Job. Peter und Jakob Friedr. Kunzmann hier	150	
17b	15b	Wißinger, Gottlieb, in Aue	do.	180	74	Billet, Karl Friedrich, in Aue	Friedrich Dör hier	55	
18	15b	Dengler, Georg Friedrich, hier	Adam Tiefenbacher's Wittve hier	140	74b	Döttinger, jung, Martin, hier	Karl Döttinger's Santmasse hier	150	
18b	15b	Müller, Christian, in Hagsfeld	Job. Gerhardt's Eheleute in Rintheim	61	13. Juli	75	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	Thorwarth Volk's Wittve Erben	25
19	15b	Lang, jung, Martin, daselbst	do.	67 30	75b	Strohm, Stadtbauener hier	do.	80	
19	15b	Langbein, Christof, in Aue	do.	30	76b	Morlock, Fr., Kronenwirth in Hagsfeld	Engelwirth Jakob Kaucher hier	100	
19	15b	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	Heinrich Säß in Gmündingen	155	18. Sept.	78b	Altfelz, Karl, Schuhmacher, Btm. hier	Wagner Adam Goldschmidt hier	1301
20	15b	Lang, Jakob, in Hagsfeld	Heinrich Deber's Eheleute hier	200	19. Sept.	80b	Sauerländer, Jakob Friedrich, hier	Jakob Sauerländer's Eheleute hier	100
20b	15b	Rittershofer, Georg Friedrich, hier	alt Israel Kohler's Eheleute hier	90	81	Sauerländer, Karl Heinrich, hier	do.	100	
21b	15b	Altfelz, Johann Heinrich, hier	Schuster Altfelz Verlassenschaftsmasse hier	680	82	Lieber, Friedrich, Ziegler, Frau hier	Obersteuermant Saaf's Verlassenschaft hier	2780	
22	15b	Rindler, Gottlieb, hier	Schuster Wilh. Friedr. Rittershofer hier	55	19. Okt.	85	Klenert, alt, Philipp Heinrich, hier	Christof Bursi's Santmasse in Grödingen	11
22b	15b	Goldschmidt, Adam, hier	do.	45	85b	Dopf, Johann Jakob, in Grödingen	do.	122	
22b	15b	Friedrich, Johann Adam Heinrich, hier	do.	42	86	Freiburger, Jakob, daselbst	do.	117	
22b	15b	Wißinger, Gottlieb, hier	Phil. Ad. Meyer's Verlassenschaftsmasse hier	1700	86	Waltzer, Anna Maria, daselbst	do.	30 15	
22b	15b	Klenert, Adam Friedrich, hier	do.	171	86b	Dümas, Johann Jakob, daselbst	Wagner Adam Andreas Goldschmidt hier	184	
22b	15b	Giese, Bogt in Aue	do.	101	87	Schöber, Rammewirth hier	do.	33	
22b	15b	Kunzmann, Johannes, hier	do.	85	87b	Staubinger, Adam, hier	do.	30	
22b	15b	Roswiler, Ludwig, in Aue	do.	157	88	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	Johannes Kumm in Grödingen	167	
22b	15b	Jagle, Josef, hier	do.	140	89	Morlock, Friedrich, in Hagsfeld	Jaf. Friedr. Erb's Eheleute in Hagsfeld	40	
22b	15b	Kohler, Johann Friedrich, hier	do.	166	89b	Müller, Johann Jakob, daselbst	do.	100	
22b	15b	Wißinger, Gottlieb, hier	do.	101	89b	Morlock, Friedrich, daselbst	do.	114	
22b	15b	Steinbroun, Friedrich, Maurer hier	do.	701	89b	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	do.	60	
22b	15b	Giese, Bogt in Aue	do.	150	90	Wißinger, Gottlieb, in Aue	do.	95	
22b	15b	Waigel, Jakob, wo?	do.	60	91	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	do.	33	
22b	15b	Deber, Heinrich, hier	do.	60	91b	Krieger, Christian, in Grödingen	alt Johannes Hoff's Eheleute hier	131 37	
22b	15b	Langenbein, Christof, in Aue	do.	290	92	Ruf, Martin, daselbst	Johann Michael Philipp's Eheleute in Unterwiesheim	35	
22b	15b	Steppler, Johannes, in Grödingen	do.	30	94	Reich, Löwenwirth hier	Trachenwirth Erb's Eheleute in Baden	114	
22b	15b	Müller, Christian, in Hagsfeld	do.	49	94b	Bähler, Friedrich, wo?	Ziegler Jakob Riede's Wittve und Kinder	37	
22b	15b	Hust, Georg, in Grödingen	do.	57	95	Kurz, Jakob, Christof Sohn, wo?	Mechanicus Joh. Bäcker in Karlsrube	36	
22b	15b	Waltzer, Georg Konrad, daselbst	do.	47	97	Reininger, Anton, hier	do.	47	
22b	15b	Schlund, Friedrich, hier	do.	45	97b	Reininger, Anton, hier	do.	600	
22b	15b	Kenz, Barbara, in Aue	do.	50	98	Kurz, Franz, Waidegell in Grödingen	Johann Jakob Schöpffe in Grödingen	400	
22b	15b	Meyer, alt, Adam, hier	do.	520	100	Reißer, Karl Friedrich, in Aue	Johann Adam Pfeiser in Aue	400	
22b	15b	Frid, Ulrich, in Blantenloch	do.	806	101b	Müller, Christian, in Hagsfeld	Friedrich Palmers's Eheleute in Hagsfeld	160	
22b	15b	Voll, David, Schneider hier	do.	50	102b	Morlock, Fr., Kronenwirth daselbst	Bernhard Eberhard Schmidt in Rintheim	426	
22b	15b	Kühndentsch, Friedr., Straußwirth hier	do.	375	103	Lang, Martin, daselbst	do.	77	
22b	15b	Großh. Hobeit Hr. Markgraf Wilhelm von Baden	do.	136 7	103b	Morlock, Fr., Kronenwirth daselbst	Jaf. Friedr. Rinder's Eheleute in Hagsfeld	140	
22b	15b	Ludwig, Andreas, hier	do.	400	105b	lingeheuer, Johann Philipp	Jaf. Friedr. Körner's Ehefrau Erben hier	105	
22b	15b	Weinger, Philipp, Amtshot hier	do.	30	106	Kunzmann, Ernst, hier	do.	50	
22b	15b	Blum, Friedrich, hier	do.	275	106b	Voll, David, Schneider hier	Rosine Wißingermaier in Mittelschönthal (Württemberg)	225	
22b	15b	Dreher, Karl, ledig, hier	do.	50	108b	Geiler, Andreas, jung, Johann Sohn, in Grödingen	Christ. Deber's Btm. Santmasse in Grödingen	141	
22b	15b	Leber, Philipp, hier	do.	270	109	Manning, Ludwig, daselbst	do.	65	
22b	15b	Leber, Heinrich, Senator	do.	41	109b	Geiler, Andreas, Andr. Sohn, daselbst	do.	5	
22b	15b	Rachmann, jung, Karl	do.	43	109b	Kastner, ig. Fr., Schmied in Hagsfeld	Friedrich Rinder in Hagsfeld	60	
22b	15b	Wille, Mathias, vom Thomashof	do.	50	111	Klenert, Karl Friedrich, in Aue	Jakob Postweiler, Friedrich Sohn, in Wolfartsweier	41	
22b	15b	Fries, Friedrich, hier	do.	39	111b	Giese, Bogt in Aue	do.	137	
22b	15b	Scholder, Rammewirth	do.	146	112	Dies, Bogt in Wolfartsweier	do.	48	
22b	15b	Heidt, Karl Ludwig, hier	do.	60	113	Manning, Ludwig, in Grödingen	Kanzleidiener Zeb's Eheleute in Karlsrube	80	
22b	15b	Hafenmeier, Jonas, in Grödingen	do.	230	113b	Arbeits, Karl Friedrich, daselbst	lg. Friedr. Kurz Santmasse in Grödingen	33 30	
22b	15b	Morlock, Fr., Kronenwirth in Hagsfeld	do.	413	114	Stuz, Nikolaus, daselbst	do.	62 30	
22b	15b	Morlock, Ludwig, hier	do.	345	114b	Rant, Michael, in Hohenwetterbach	Joh. Argendronn's Erben in Hohenwetterbach	340	
22b	15b	Gesell, Andreas, hier	do.	50	115	May, Friedrich, hier	Schneider Andreas Graner's Eheleute hier	800	
22b	15b	Waldbogel, Andreas, hier	do.	110	116b	Jaas, Stabhalter in Hohenwetterbach	Joh. Zimmermann in Hohenwetterbach	60 14	
22b	15b	Mehr, jung, Friedrich, hier	do.	74	117	do.	Johann Dorie daselbst	41 57	
22b	15b	Arbeits, Zacharias, in Grödingen	do.	55	117b	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	54	
22b	15b	Jung, Adam, Schuhmacher hier	do.	30	118	do.	Friedrich Mikodemus daselbst	48 17	
22b	15b	Argendronn, Heinrich	do.	50	118b	do.	Heinrich Jesse daselbst	36	
22b	15b	Jod, Johann, in Aue	do.	55	119	do.	Michael Rant daselbst	46	
22b	15b	Kirschenmann, Christian, daselbst	do.	80	119b	do.	Friedrich Koller daselbst	23	
22b	15b	Siegrist, Andreas, in Grödingen	do.	10	120	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	27 30	
22b	15b	Argendronn, Heinrich, hier	do.	62	120b	do.	Georg Kuppinger's Wittve daselbst	26	
22b	15b	Bed, jung, Friedrich, hier	do.	140	120b	do.	Heinrich Jesse daselbst	24	
22b	15b	Wagner, Friedrich, hier	do.	138	120b	do.	Michael Rant's Wittve daselbst	21 30	
22b	15b	Steinmez, Johann, hier	do.	120	120b	do.	Friedrich Mikodemus daselbst	20 45	
22b	15b	Koch, Friedrich, Pflanzschaff hier	do.	40	120b	do.	Michael Rant daselbst	22	
22b	15b	Rittershofer, Mathias, hier	do.	350	120b	do.	Friedrich Koller daselbst	40	
22b	15b	Kerner, Jakob, hier	do.	130	120b	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	20 15	
22b	15b	Lang, Adam, in Hagsfeld	do.	75	120b	do.	Friedrich Kuppinger daselbst	15 30	
22b	15b	Rachmann, alt, Karl, Wittve hier	do.	2200	120b	do.	Heinrich Jesse daselbst	15	
22b	15b	Dittler, Karl, hier	do.	5506	120b	do.	Friedrich Koller daselbst	22 45	
22b	15b	Rachmann, Karl, hier	do.	955	120b	do.	Georg Kuppinger's Wittve daselbst	22 45	
22b	15b	Leber, Friedrich Wilhelm, hier	do.	750	120b	do.	do.	13	
22b	15b	Schlagensweit, Johann Friedrich, hier	do.	95	120b	do.	do.		
22b	15b	Dorie, Friedrich, in Hohenwetterbach	do.	150	120b	do.	do.		
22b	15b	Glaser, Karl, Laubwirth in Grödingen	do.	155	120b	do.	do.		
22b	15b	Goldschmidt, Christ., Fußschmied hier	do.	400	120b	do.	do.		
22b	15b	Deber, Lammwirth hier	do.	743	120b	do.	do.		
22b	15b	Lova, Rosine, hier	do.	291	120b	do.	do.		
22b	15b	Deber, Lammwirth hier	do.	172	120b	do.	do.		
22b	15b	Blum, Gottfried, hier	do.	200	120b	do.	do.		
22b	15b	Müller, Christian, in Hagsfeld	do.	100	120b	do.	do.		
22b	15b	Leber, Friedrich, Küfer hier	do.	50	120b	do.	do.		
22b	15b	Burthardt, Sebastian, Schuhmacher hier	do.	205	120b	do.	do.		
22b	15b	Sulzer, Johann Friedrich, hier	do.	300	120b	do.	do.		
22b	15b	Gschmann, Karl, hier	do.	170	120b	do.	do.		
22b	15b		do.	181	120b	do.	do.		

(Fortsetzung folgt.)